



GEBRAUCHSANWEISUNG

Retsch Probenteiler

Typ:
PT
PTZ/PTL

Retsch GmbH & Co. KG · Postfach 1510 · 5657 Haan 1 (Germany)

Der Retsch Probenteiler dient zum Teilen von Feststoffen in 8 gleiche Teile bis zu 6 mm Körnung und einer max. Aufgabemenge von 4000 cm³ (8 Flaschen á 500 cm³). Durch Vereinigung mehrerer Proben können Teilungen durch 4 bzw. durch 2 erzielt werden.

1. Aufstellen und Montage des Gerätes

Transportstreben sowie Distanzbuchsen am Boden des Probenteilers entfernen. Beiliegende GummifüÙe (18) in die Gewindebohrungen einschrauben.

Das Gerät sollte auf einer ebenen, sauberen Fläche aufgestellt werden. Die Kühlluftöffnung an der Gehäuserückwand darf nicht verdeckt werden.

Die zum Versand separat verpackten Teile, Trichter (43), Deckel (9) werden wie folgt montiert:

Der Deckel (9) wird so auf die Achse (4) gesteckt, daß die Einführung von vorne gesehen auf der rechten Seite liegt.

Nun wird der Trichter (43) in das Rohr gesteckt. Beim Einschrauben der 8 Flaschen (Rechtsgewinde) ist darauf zu achten, daß sich die Vulkollanscheibe (44) in den Halterungen (20) befindet.

2. Elektrischer Anschluß

Vor dem Anschluß ist auf richtige Spannung und Frequenz zu achten.

Das Gerät ist zum Netz hin abgesichert. Der Sicherungsschalter (34) sitzt mit dem Sicherungseinsatz (35) in der Frontplatte unterhalb der Kontrolleuchte (37).

3. Handhabung und Bedienung

Die Schaltuhr (38) auf der Frontplatte hat folgende Stellungen:

| | |
|-----------------|--|
| Stellung "0" | = Gerät ist ausgeschaltet |
| Stellung "I" | = Gerät ist eingeschaltet |
| Stellung "0-60" | = Zeitbetrieb zwischen 0 und 60 min. einstellbar. Nach Ablauf der Zeit springt die Uhr auf Stellung 0 zurück und schaltet das Gerät aus. |

Die Schaltuhr kann jeder Zeit, auch während eines Zeitablaufes, verändert werden.

Die Kontrolleuchte (37) brennt bei eingeschaltetem Gerät.

4. Arbeitshinweise

Material gleichmäßig aufgeben, bei 500 cm³ Flaschen max. 4000 cm³ und bei 250 cm³ Flaschen 2000 cm³.

Nach dem Teilen ist das Gerät auszuschalten, Schalterstellung "0".

Bei einigen Stoffen können Reste auf den Öffnungen der Teilkrone verbleiben, die durch die dazugehörigen Rohre (19) in die Flaschen zu bringen sind. Dazu wird der Deckel (9) der Teilkrone (42) lediglich abgehoben.

5. Reinigung

Durch Abheben des Deckels (9) können die Teilkrone (42) und die Rohre (19) mit einer Flaschenbürste gereinigt werden.

6. Wartung

Der Schneckenbetrieb des Getriebemotors (30) sollte nach ca. 5000 Betriebsstunden neu geschmiert werden.

Unabhängig von der Betriebszeit soll der Schmierstoff spätestens nach 3 Jahren gewechselt werden.

Als Schmierstoff darf nur ein Marken Getriebe-Fließfett verwendet werden, wie beispielsweise:

| | | |
|----------|-----------------------|--------------|
| ARAL | FDPO | Mobil |
| ASEOL | Lithea 6-109 | VEEDOL |
| BP | Energ grease HTEPC | Mobilplex 44 |
| CALYPSOL | o. FG 00-EP 0 8024 | Atworth |

Das Kugellager (69) und das Schrägkugellager (70) sollen nach ca. 5000 Betriebsstunden, längstens nach 3 Jahren, nachgeschmiert werden. Als Schmierstoff nur Markenwälzlagerfett verwenden wie beispielsweise:

| | |
|-------------------|---------|
| CALYPSOL | WIA 702 |
| FAG Wälzlagerfett | |
| ARCANOL | BN 102 |

Spätestens nach 100 Betriebsstunden (bei starker Verschmutzung früher), sollte bei abgenommenem Deckel (9) dessen Sitz auf der Achse (4) gereinigt und neu gefettet werden

Der Sicherungseinsatz (35) (1,6 A träge) kann nach dem Herausschrauben der Halteklappe (34) ausgewechselt werden.

Die Gerätesteckdose, für den Anschluß von Zuteilgeräten, ist mit 2 Sicherungen (1.0 A träge) abgesichert. Die Sicherungen können durch Herausschrauben der Halteklappen ausgewechselt werden.

7. Montage und elektrischer Anschluß der Zuteilgeräte DR 40 und DL 1

Diese Geräte ermöglichen eine gleichmäßige Beschickung des Proben-teilers. Durch Abschrauben der Polyamidschrauben (48) kann das Stativ mit den beiliegenden Zylinderschrauben M8 x 25 DIN 912 befestigt werden.

Mittels des Statives wird das Gerät mit der Rinne mittig über das Rohr mit Zusatztrichter (71) gesetzt, so daß zwischen Rinnenunterkante und Trichteroberkante ein Luftspalt von ca. 2-3 mm ist. Zur Höhenverstellung der Stativstange (72) löst man mit Hilfe eines Schraubenziehers die beiden Schrauben (73). Nach erfolgter Einstellung, Schrauben wieder fest anziehen.

Der elektrische Anschluß erfolgt über das am Gerät befindliche Kabel, welches in die Schuko-Steckdose (41) des Probenteilers gesteckt wird.

Handhabung der Zuteilrinne DR 40

Die Zeitschaltuhr übernimmt die Funktion des Ein- und Ausschalters. Schaltknopf auf "1" bedeutet Dauerbetrieb. Schaltknopf nach rechts bedeutet gewünschte Laufzeit eingestellt. Nach Ablauf der Zeit schaltet die Uhr das Gerät automatisch ab. Bei eingeschaltetem Vibrator leuchtet die grüne Kontrolllampe. Mit dem rechten Knopf (Skala 0-100) regelt man die Fließgeschwindigkeit auf der Rinne. Durch Betätigen des Kippschalters wird die Intensität in zwei Geschwindigkeitsbereiche unterteilt. Schalter oben = große Geschwindigkeit, Schalter unten = kleine Geschwindigkeit. Durch Lösen der Knebelschraube kann die Höhe des Trichters verstellbar und über die Ausflußhöhe die Materialmenge verändert werden.

Handhabung der Aufgabevorrichtung DL 1

Mit dem Kippschalter wird der Vibrator (Rinne) eingeschaltet (grüne Kontrolleuchte leuchtet). Mittels Regelknopf wird der Motor in Betrieb gesetzt und die Drehzahl bestimmt. Durch Lösen der unteren Stellschraube und Nachsetzen der oberen Schraube kann die Trichteröffnung vergrößert werden. Die Verengung geschieht sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge. Nach Verstellung der Trichteröffnung auf festen Sitz der Schrauben achten.

Wartung

Das Kugelgelenk sollte in regelmäßigen Intervallen abgeschmiert werden. Nach ca. 5000 Betriebsstunden sollte der Getriebemotor gereinigt und mit Schmiermitteln versehen werden.

8. Ersatzteile

Bei Ersatzteilbestellungen bitte angeben:

Typ und Nummer des Gerätes
Spannung und Frequenz
Ersatzteilnummer nach Liste

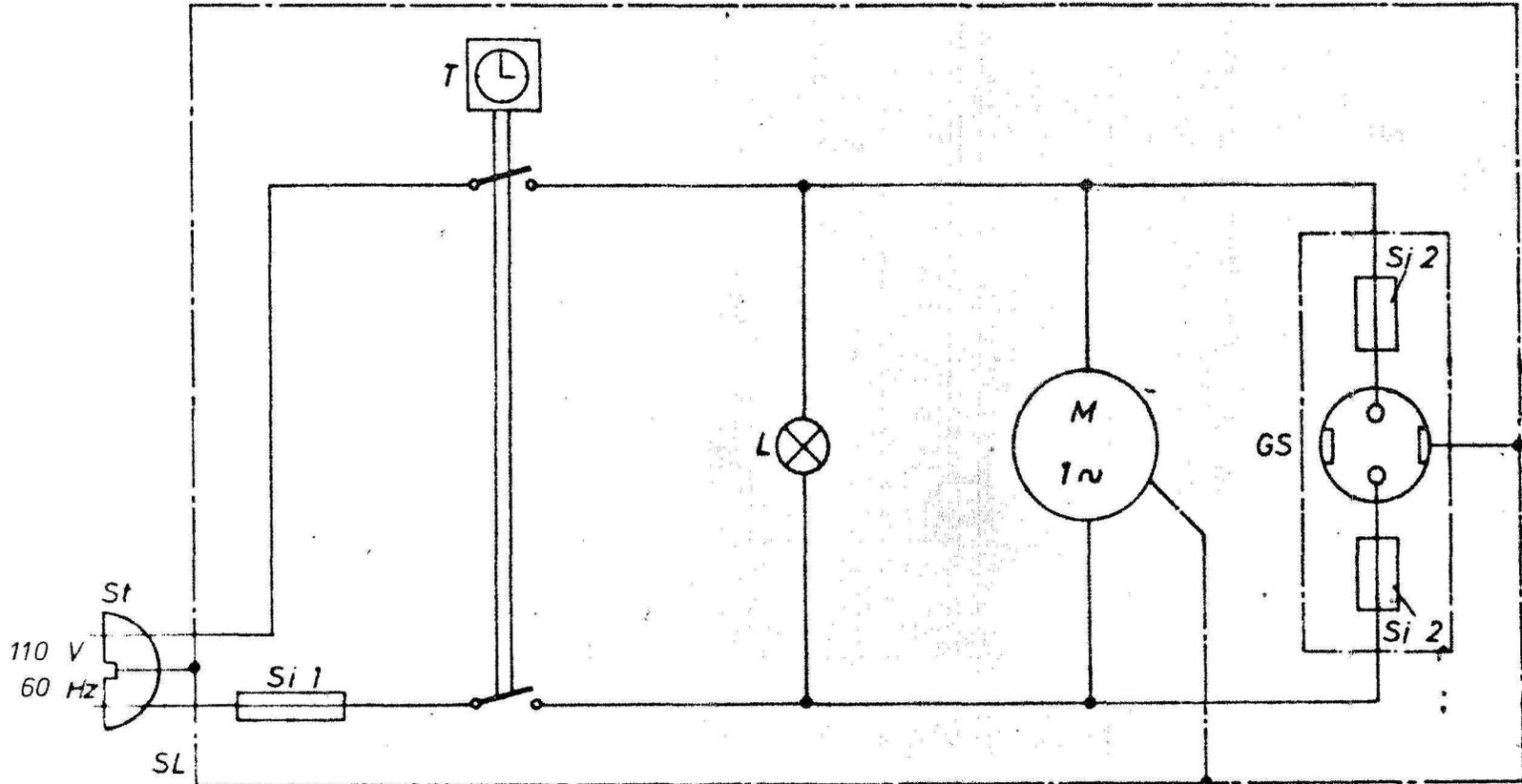
9. Garantie

Garantieansprüche können nur dann geltend gemacht werden, wenn die eine Hälfte des Garantiescheines innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt des Gerätes ausgefüllt an das Herstellerwerk zurück gesandt wird.

10/83 B1

| Ersatzteilliste | | Probenteiler PT/PTZ/PTL | | |
|-----------------|--|-------------------------|----------|----------------------|
| | | | | |
| Nr. | Benennung | Best.-Nr. | | |
| 5 | Drehknopf | 5.070.15 | | für Schaltuhr |
| 8 | Düse | 3.109.10 | | |
| 12 | O-Ring | 5.114.03 | | 30 - 4 |
| 17 | Keilriemen | 5.242.01 | DIN 2215 | 5 x 315 Innenlg. |
| 18 | Gummifuß | 5.244.01 | | |
| 30 | Motor | 5.441.35 | | 220 V - 50 Hz |
| 35 | Sicherungseinsatz | 5.699.03 | | |
| 37 | Signalleuchte | 5.700.04 | | |
| 38 | Schaltuhr | 5.702.09 | | 0-60 min. |
| 44 | Vulkollanscheibe | 3.861.06 | | |
| 69 | Kugellager | | | 6202 RS DIN 625 |
| 70 | Schräggugellager | | | 3207 DIN 628 |
| | <u>Ersatzteile für Zuteilrinne DR 40</u> | | | |
| | Bakelitknopf (Uhr) | 3.070.16 | | |
| | dto. | 3.070.14 | | |
| | Potentiometer | 5.562.17 | | 20 W/ 30 Kohm |
| | Widerstand | 5.562.18 | | 20 W/ 22 Kohm |
| | Skalenscheibe (Uhr) | 5.641.01 | | |
| | dto. (Poti) | 5.641.02 | | |
| | Signalleuchte grün | 5.700.01 | | |
| | Schaltuhr | 5.702.03 | | 2-polig |
| | Schalter | 5.703.02 | | 1-polig |
| | Schüttelrinne | 1.729.08 | | |
| | Wurf-Vibrator | 5.906.01 | | Binder 24516.-04.001 |
| | O-Ring | | | R 30 - 4 |
| | | | | |

Probenteiler PT
Sample divider PT



- St = Netzstecker / power plug Typ 498/13 SJT, 3x18AWG
- Si 1 = Geräteauptsicherung / fuse
- Si 2 = Steckdosensicherung / fuse of plug socket
- T = Ein-Ausschalter/Zeitschaltuhr(0-60)min / on-off timer (0-60)min.
- L = Kontrolllampe / signalflare
- M = Motor / motor
- GS = Gerätesteckdose / plug socket

Schaltplan für PT
Circuit diagram for PT

Polmaß
Werkstoff

Modell Nr. 0362/364/
Zeichn. Nr. 365.02A

Gen. 20.11.81 Hdg.

Einzel druck
F. 5012 Tu

1. einseitig
DIN 2112
auf

Rheinsch KG
100% CHEMISCH REIN
5657 HAAN (RHEINL.)

Typen Nr.
Teil Nr.

Probenteiler PT Best.Nr. 0.365.02

Gewicht PT: 25,5 Kg

mit DR 40 PTZ Best.Nr. 0.362.02

Gewicht PTZ: 34,5 Kg

mit Aufgabev. nach Prof. Leschonski PTL Best.Nr. 0.364.02

Gewicht PTL: 35 Kg

